



2015: Unternehmensinsolvenzen gesunken

Im Jahr 2015 meldeten die deutschen Amtsgerichte 23 123 Unternehmensinsolvenzen, das sind nach Angaben des statistischen Bundesamtes (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen 4,0 Prozent weniger als im Jahr 2014. Seit Einführung der Insolvenzordnung im Jahr 1999 ist dies der niedrigste Stand. Zuletzt waren die Unternehmensinsolvenzen mit einem Plus von 11,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2008 im Krisenjahr 2009 angestiegen.

Auch die Zahl der Verbraucherinsolvenzen war im Jahr 2015 mit 80 347 Fällen um 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Damit wurden zum fünften Mal in Folge weniger Verbraucherinsolvenzen registriert als im jeweiligen Jahr davor.

Lediglich Insolvenzen von Personen, die früher einer selbstständigen Tätigkeit nachgegangen sind, lagen mit 20 586 Fällen um 0,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Bei den ehemals selbstständig Tätigen dürfte in vielen Fällen eine Insolvenz ihres Unternehmens vorausgegangen sein.

Die Gesamtzahl aller Insolvenzen einschließlich der 2 969 Nachlass- beziehungsweise Gesamtgutinsolvenzen und der 658 Insolvenzen von natürlichen Personen, die als Gesellschafter größerer Unternehmen von einer Insolvenz betroffen waren, belief sich im Jahr 2015 auf 127 683 Fälle, das entspricht einem Minus von 5,3 Prozent gegenüber 2014.

Bild: © Valerie Potapova / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942284/2015-unternehmensinsolvenzen-gesunken/>